



2023

Baden-Württemberg und die Europäische Union



Baden-Württemberg
MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA

Baden-Württemberg und die Europäische Union



Wussten Sie, dass die Wirtschaftskraft im Südwesten kaufkraftbereinigt um 34 % über dem EU-Durchschnitt liegt und damit das baden-württembergische Bruttoinlandsprodukt pro Kopf höher ausfällt als in den Vereinigten Staaten? Oder dass sich der Arbeitsmarkt im Südwesten durch die niedrigste Jugenderwerbslosenquote im EU-Vergleich auszeichnet? Auch zu anderen interessanten Themenfeldern wie Bevölkerung und Soziales, Bildung

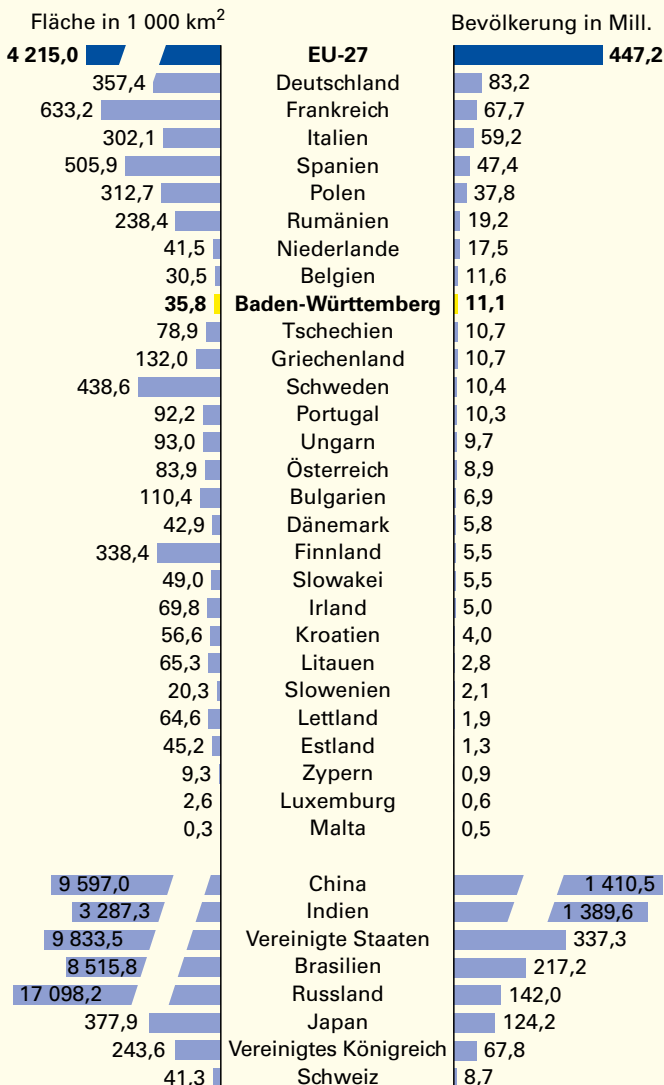
und Umwelt bietet die 2023er Ausgabe des Faltblattes **Baden-Württemberg und die Europäische Union** einen aktuellen Überblick. Soweit verfügbar sind zudem Vergleichsdaten für das Vereinigte Königreich, die Vereinigten Staaten, Japan, die Schweiz sowie zu den BRIC-Staaten Brasilien, Russland, Indien und die Volksrepublik China aufgenommen.

Anke Rigbers

Dr. Anke Rigbers
Präsidentin des
Statistischen Landesamtes
Baden-Württemberg



Gebiet und Bevölkerung

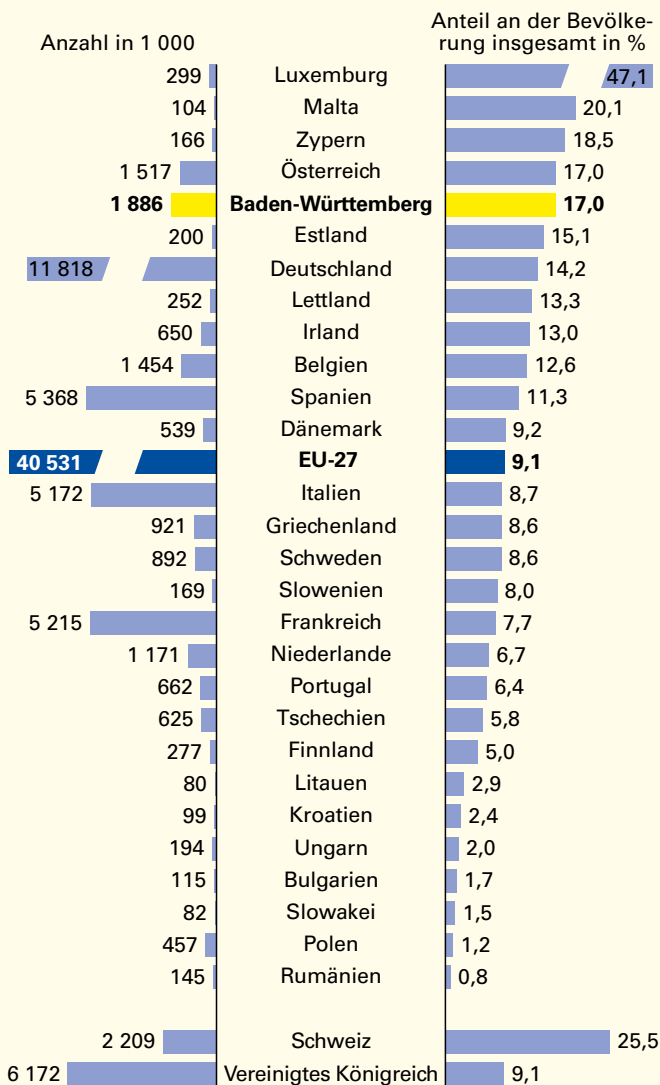


Daten: 2021 bzw. letztes verfügbares Jahr.

Datenquellen: Eurostat, World-Factbook.

In den **27 EU-Ländern** lebten **2021** rund **447 Mill. Menschen** auf 4,2 Mill. km². Gemessen an der Bevölkerungszahl lag die EU somit nach China und Indien weltweit an dritter Stelle. Deutschland zählte 83,2 Mill. Bürgerinnen und Bürger und ist damit das bevölkerungsreichste Land der EU. In **Baden-Württemberg** lebten **11,1 Mill.** Menschen auf einer Fläche von rund 36 000 km².

Ausländerinnen und Ausländer

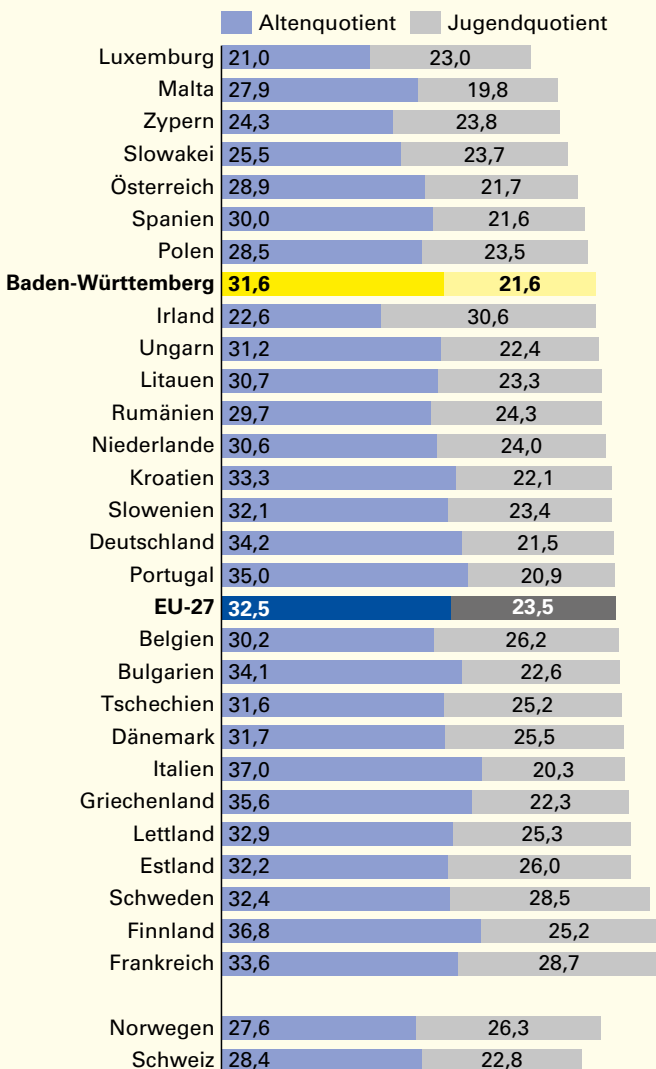


Daten: 2021 bzw. letztes verfügbares Jahr.

Datenquellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt.

9,1 % der Gesamtbevölkerung in der **EU-27** besaßen 2021 eine ausländische Staatsangehörigkeit. Spitzenreiter war Luxemburg mit einem Anteil von **47,1 %**. In Baden-Württemberg lebten **2021** rund **1,9 Mill.** Einwohnerinnen und Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Dies entsprach einem Anteil von **17 %** an der Gesamtbevölkerung und war damit fast doppelt so hoch wie im EU-Durchschnitt.

Bevölkerungsstruktur



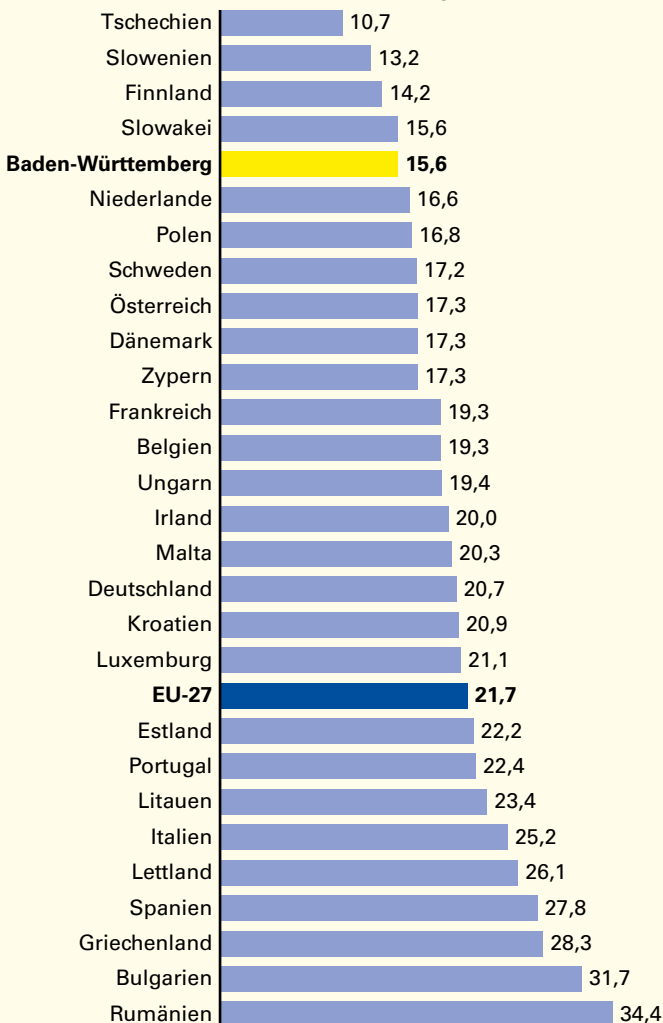
Daten: 2021.

Datenquelle: Eurostat.

Die Altersstruktur der Bevölkerung hat sich in der EU weiter in Richtung der **älteren Generation** verschoben. Baden-Württemberg lag 2021 beim **Altenquotient** leicht unter dem EU-Durchschnitt von **32,5 %**. Der **Jugendquotient** ist im Südwesten in den letzten 30 Jahren dagegen gesunken. EU-weit kamen 2021 auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter 23,5 junge Personen im Alter von unter 15 Jahren.

Von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedrohte Personen

Anteil der Bevölkerung in %



Daten: 2021.

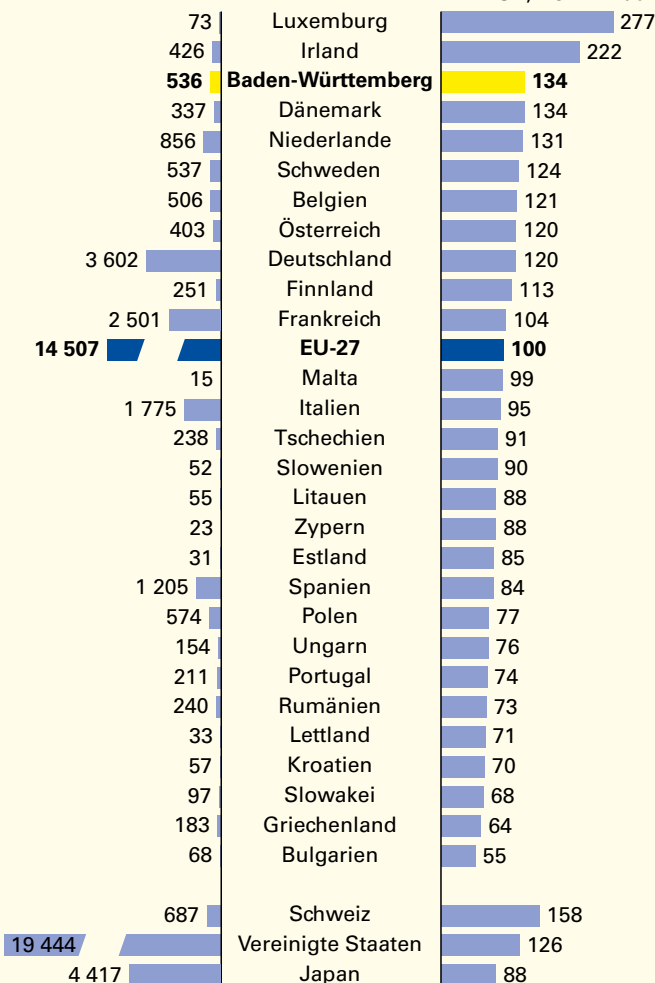
Datenquellen: Eurostat, EU-SILC.

Das höchste Armutsrisiko in der EU wies **Rumänien** mit einer Quote von **34,4 %** auf. In **Tschechien** und **Slowenien** dagegen waren die wenigsten Personen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. Baden-Württemberg liegt mit einer Quote von **15,6 %** auf **Rang 5**. Damit war das Risiko von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht zu sein im Südwesten 2021 deutlich niedriger als im EU-Durchschnitt.

Wirtschaftsleistung und Wirtschaftskraft

Bruttoinlandsprodukt
in Mrd. EUR

Bruttoinlandsprodukt
je Einwohner/-in
in KKS¹⁾, EU-27=100



Daten: 2021. – 1) Kaufkraftstandards (künstliche Währung, die internationale Preisunterschiede eliminiert).

Datenquellen: Eurostat, Weltbank, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“.

2021 betrug der Wert aller im Südwesten produzierten Waren und Dienstleistungen **536 Mrd. Euro**. Das Bruttoinlandsprodukt Baden-Württembergs ist damit in etwa vergleichbar mit dem **Belgiens**, **Schwedens** oder **Polens**. Kaufkraftbereinigt erwirtschaftete Deutschland pro Kopf **120 %** des EU-Durchschnitts. Der Südwesten lag mit **134 %** sogar höher als die Vereinigten Staaten.

www.statistik



Start

statistik-bw.de

Leben und Arbeiten

- ▶ Bevölkerung und Gebiet
- ▶ Private Haushalte
- ▶ Familie
- ▶ Gesundheit
- ▶ Wohnen
- ▶ Bildung und Kultur
- ▶ Arbeit

Staat und Gesellschaft

- ▶ Soziale Sicherung
- ▶ Finanzen und Steuern
- ▶ Rechtspflege
- ▶ Wahlen

Volkswirtschaft und Branchen

- ▶ Gesamtwirtschaft und Konjunktur
- ▶ Land- und Forstwirtschaft
- ▶ Industrie
- ▶ Handwerk und Bau
- ▶ Handel und Dienstleistungen
- ▶ Tourismus und Gastgewerbe

Umwelt und Verkehr

- ▶ Umwelt
- ▶ Energie
- ▶ Verkehr

Start | [Presse](#) | [Service](#) | [Über uns](#) | [Start](#)

Wir in Europa

- ▶ Zahlen und Fakten
- ▶ Wissenswerte zur EU
- ▶ Schülerwettbewerb

Zahlen und Fakten

Wir in Europa



Tabelle

- ▶ Ausgewählte Daten im europäischen Vergleich
- ▶ Innovationsindex für die Länder bzw. Regionen
- ▶ Innovationsindex für die Kreise und Regionen
- ▶ FuE-Intensität ausgewählter Staaten

Analysen und Aufsätze

- ▶ **Start frei: Schülerwettbewerb "Baden-Württemberg"**
Ab sofort heißt es wieder Mitmachen beim Schülerwettbewerb
Datenschutz Monatsthema 3/2018
- ▶ **Innovationsindex 2016: Baden-Württemberg im**
Datenschutz Monatsthema 10/2016
- ▶ **Zufriedenheit und Wohlbefinden der Bevölkerung**
Ergebnisse des EU-SILC Zusatzmoduls 2013
Datenschutz Monatsthema 3/2014
- ▶ **Baden-Württembergs Wanderungsverflechtung**
Zu den Gründen der unterschiedlich hohen Zuwanderung
Datenschutz Monatsthema 3/2014

stik-bw.de



erg –
gleich



LEBEN | SUCHBESITZ

Baden-Württemberg liegt mitten in Europa, und es profitiert wie kaum eine andere Region von seinen guten Verbindungen und der zentralen Lage. Über 50 Prozent seines Exports gehen in die Europäische Union. Es gibt viele Fakten, die für Europa sprechen. Die Europäische Union bringt Arbeitsplätze und Berufschancen für alle. Gerade junge Menschen profitieren von der intensiven Zusammenarbeit im Bereich der inneren Sicherheit und Kriminalitätsbekämpfung.

der Europäischen Union

erg – Wir in Europa"

europäischen Vergleich

ng in Baden-Württemberg im europäischen V

mit der Europäischen Union

g aus den anderen EU-Staaten



Direkt zu ...

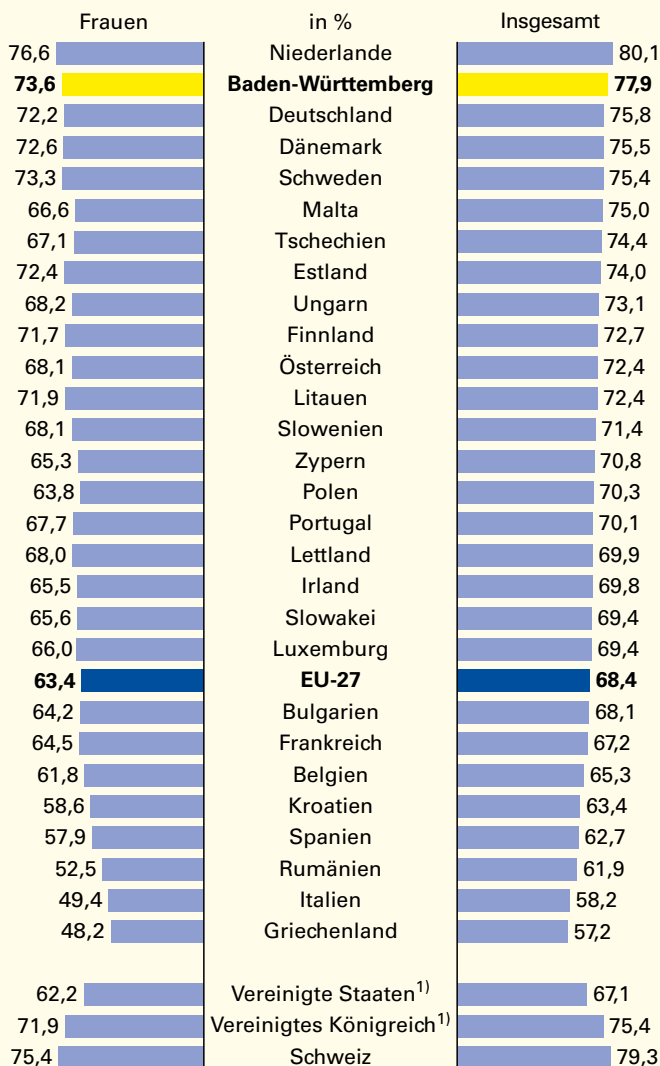
- Regionaldaten
- Veröffentlichungen
- Statistikportal
- Zensus
- Forschungsdaten
- Wir in Europa

Interaktiv ...

- Interaktive Karten
- Bevölkerungspyramiden

Zahl der Woche

Erwerbstätigenquote*)

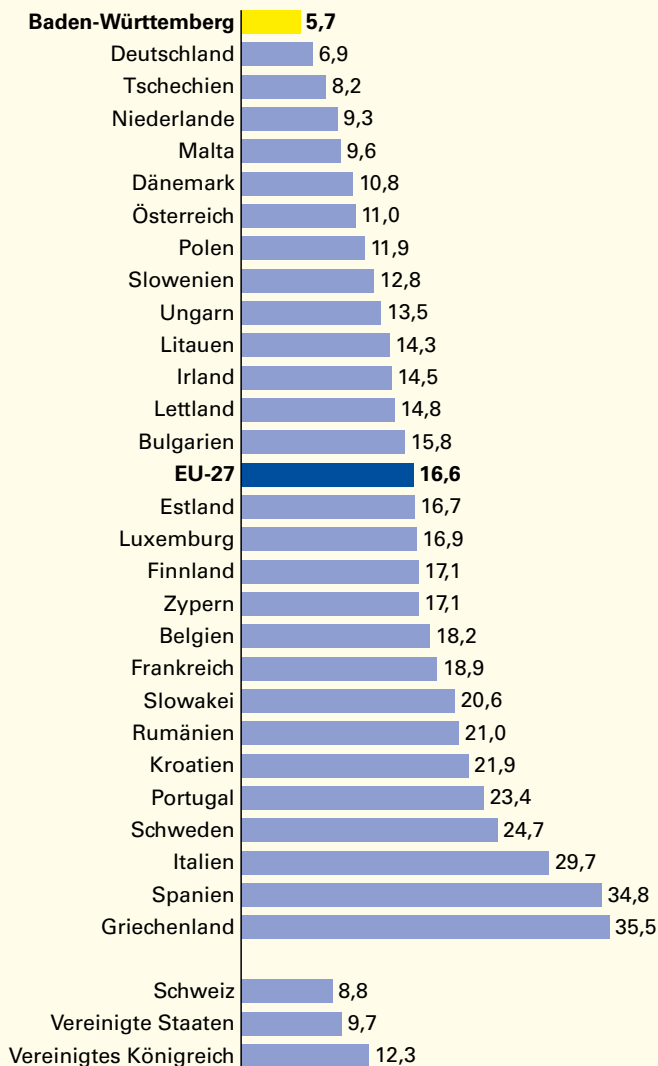


Daten: 2021. – *) Anteil der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe. – 1) 2020.

Datenquellen: Eurostat, OECD.

Im Durchschnitt der 27 EU-Mitgliedstaaten waren **68,4 %** aller Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren erwerbstätig. Dabei konnte im **EU-Vergleich** lediglich die **Niederlande** mit einer Erwerbstätigenquote von **80,1 %** eine höhere Erwerbsbeteiligung als Baden-Württemberg aufweisen. In **beinahe der Hälfte** der EU-Länder lag dieser Wert sogar **unter der 70 %-Marke**.

Jugenderwerbslosenquote*)



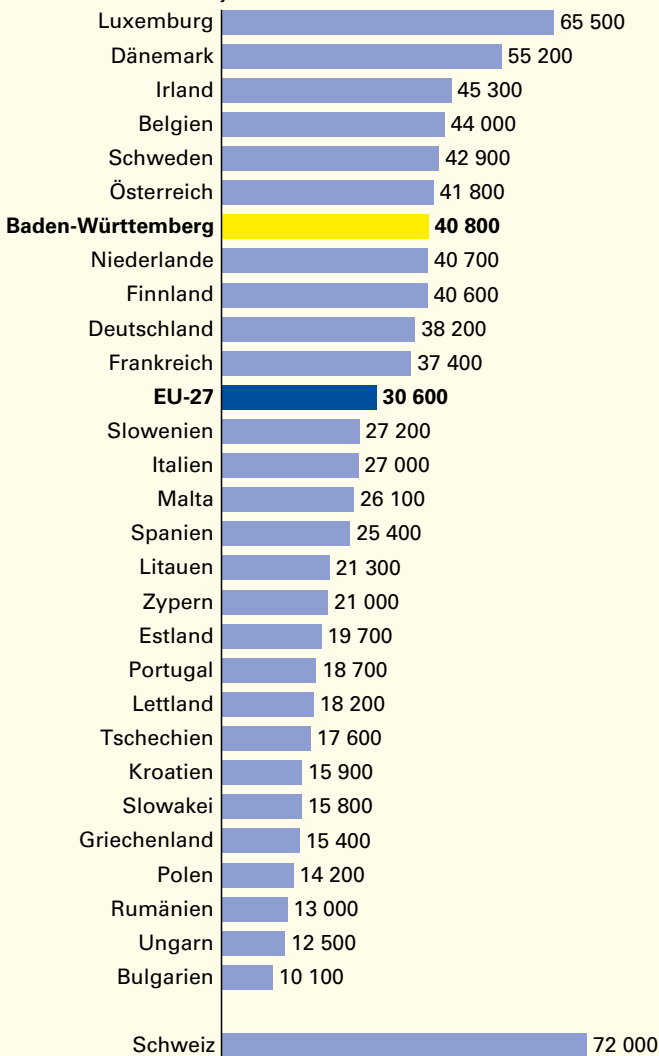
Daten: 2021. – *) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

Datenquellen: Eurostat, OECD.

2021 verzeichnete **Baden-Württemberg** mit einer Quote von **5,7 %** erneut die **niedrigste** Jugenderwerbslosenquote im Vergleich zu den EU-Ländern. Vergleichsweise **schwierig** blieb der Berufseinstieg vor allem im **südlichen Europa**. So verzeichnete Griechenland mit **35,5 %** die höchste Jugenderwerbslosenquote innerhalb der EU.

Bruttolöhne und -gehälter

je Arbeitnehmer/-in in EUR



Daten: 2021.

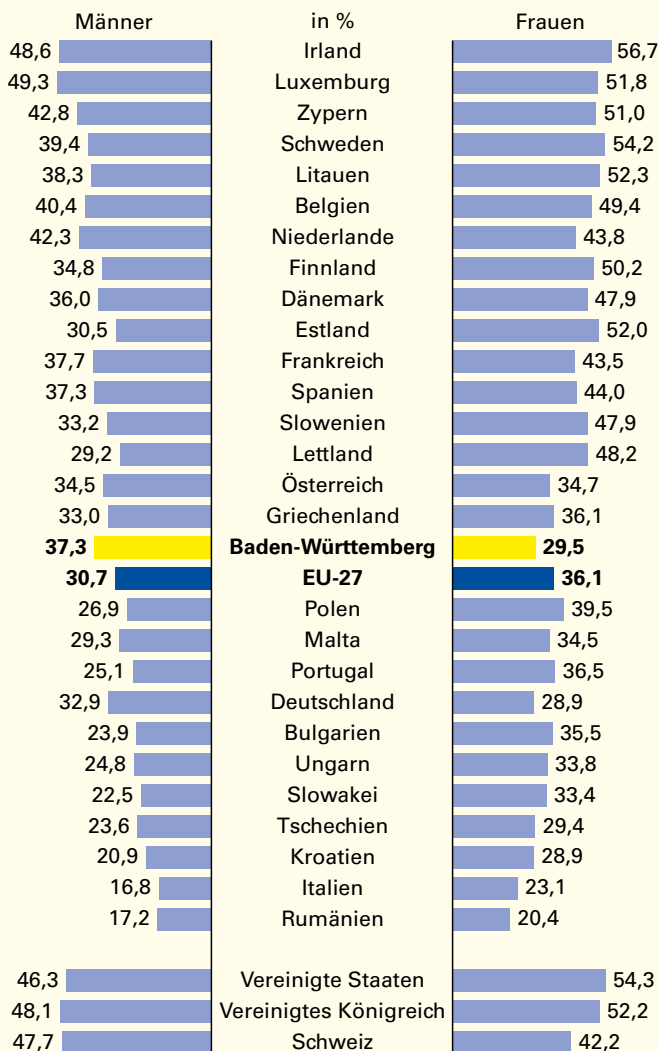
Datenquellen: Eurostat, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

750 22

In Luxemburg war das Arbeitseinkommen **2021** mehr als doppelt so hoch wie im EU-Durchschnitt. Die in Bulgarien gezahlten Löhne und Gehälter erreichten mit **10 100 Euro** etwa ein Drittel des EU-Durchschnittswerts von **30 600 Euro**. Allerdings sind dort auch die Lebenshaltungskosten vergleichsweise niedrig. Der **Südwesten** lag im EU-Vergleich mit **40 800 Euro** auf **Platz 7**.

Hochqualifizierte*)

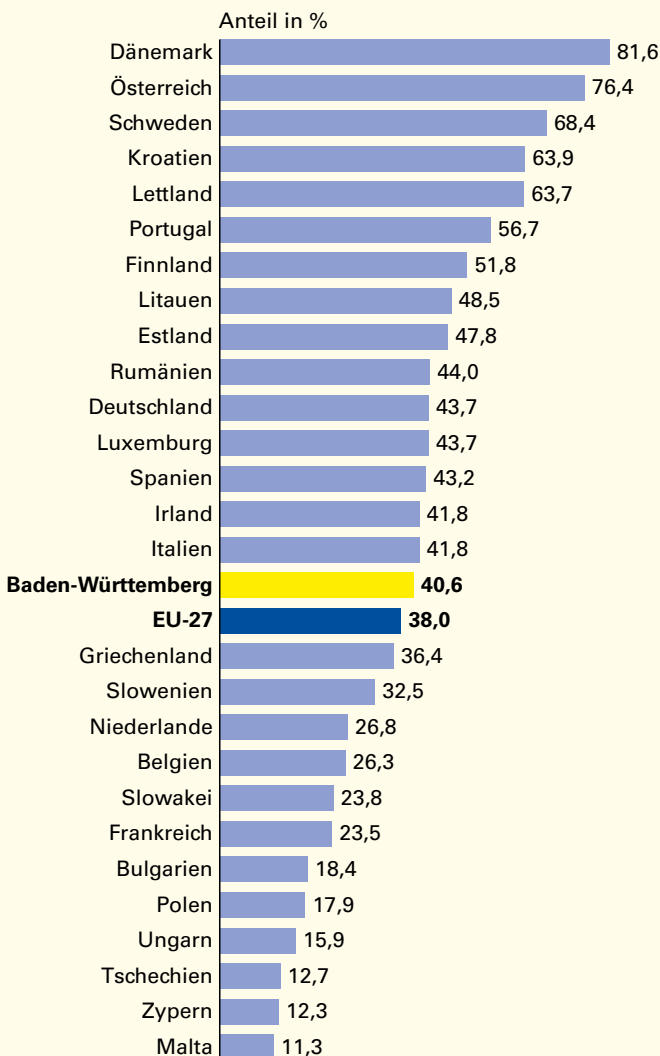


Daten: 2021. – *) Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren mit einem Hochschulabschluss.

Datenquelle: Eurostat.

EU-weit hatten mehr Frauen (36,1 %) als Männer (30,7 %) einen tertiären Bildungsabschluss. Irland mit 56,7 % weiblichen und 48,6 % männlichen **Hochschulabsolventen** führte dieses Ranking an. **Baden-Württemberg** blieb im Mittelfeld mit einem Anteil von 29,5 % der Frauen und 37,3 % der Männer, noch vor der EU und Deutschland. Das Schlusslicht bildete Rumänien mit 20,4 % der Frauen und 17,2 % der Männer.

Anteil erneuerbarer Energieträger an der Bruttostromerzeugung



Daten: 2020.

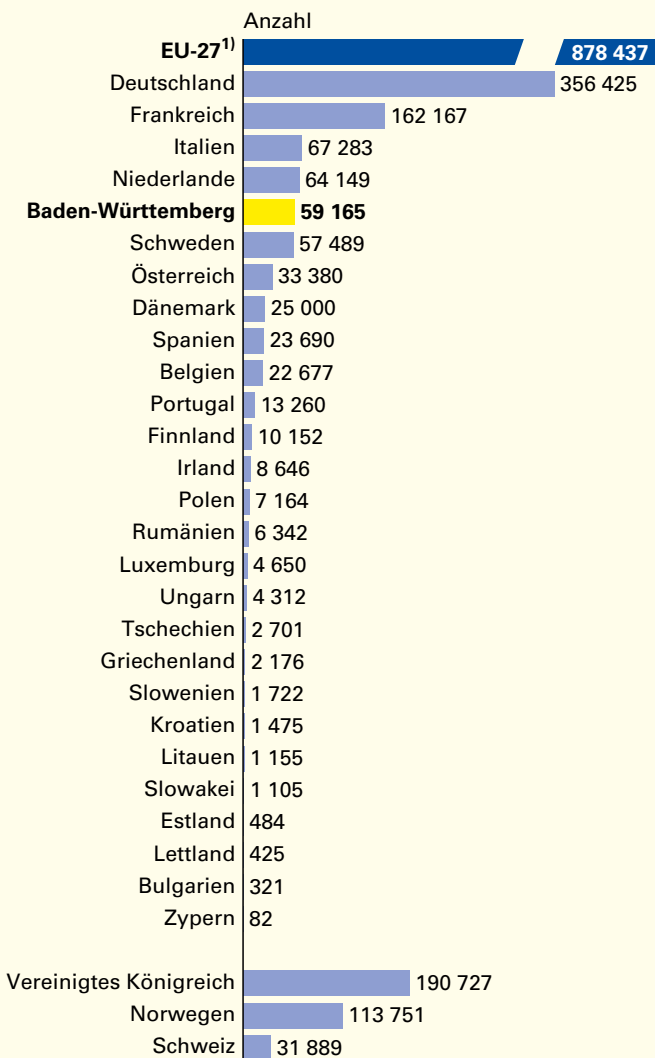
Datenquellen: Eurostat, Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V., eigene Berechnungen.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

752 22

Der Beitrag **erneuerbarer Energien** an der Stromerzeugung war 2020 in den Mitgliedstaaten der EU **sehr unterschiedlich**. Mit knapp 82 % war der Anteil in Dänemark am höchsten. Am geringsten waren die Anteile hingegen in Malta und Zypern. In Baden-Württemberg stieg der Anteil regenerativer Energieträger an der Stromerzeugung deutlich von 31 % im Jahr 2019 auf rund **41 %** im Jahr 2020.

Pkw-Neuzulassungen mit ausschließlich elektrischem Antrieb



Daten: 2021 – 1) Ohne Malta.

Datenquellen: Europäischer Automobilverband, Kraftfahrtbundesamt.

In der EU-27 gab es 2021 **fast 900 000 Neuzulassungen** von Personenkraftwagen mit reinem E-Antrieb (+ 63%). **Deutschland** konnte mit 356 425 neu zugelassenen E-Autos den europäischen Spitzenplatz weiter ausbauen. **Baden-Württemberg** trug mit einer Steigerung von 80 % wesentlich dazu bei. Gemessen an den EU-Mitgliedstaaten lag der **Südwesten** bei den **Neuzulassungen** von E-Autos auf **Platz 5**.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA

Ministerium der Justiz und für Europa

Baden-Württemberg

Schillerplatz 4

70173 Stuttgart

Telefon 0711/279-22 92

E-Mail europa@jum.bwl.de

www.facebook.com/BadenWuerttembergInEuropa



Statistisches Landesamt

Baden-Württemberg

Böblinger Straße 68

70199 Stuttgart

Telefon 0711/641-0 Zentrale

Telefax 0711/641- 24 40

E-Mail poststelle@stala.bwl.de

www.statistik-bw.de

© Tanja Bagusat – stock.adobe.com

© Kartengrundlage GfK GeoMarketing GmbH

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2023
Vervielfältigung und Verarbeitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet.



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT